

Sitzungsvorlage Nr. V/2007/0517

Zuständig: Amt für Immobilienwirtschaft
Amt für Organisation und Personal
Verfasser: Hilgemann, Stefan
Tebeck, Josef



Ahaus, 16.03.2007

Beratungsfolge

Rat	28.03.2007	TOP: 7.5	öffentlich
------------	-------------------	-----------------	-------------------

Beratungsgegenstand

Maßnahmen zum Klimaschutz in der Stadt Ahaus

Beschlussvorschlag

Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung

Die Stadt Ahaus hat zum 1. Juli 2006 eine Vollzeitstelle im Aufgabenbereich Immobilienwirtschaft eingerichtet und mit einem Installateur- und Heizungsbaumeister besetzt. Aufgabenschwerpunkt ist das Energiemanagement, das Verbrauchscontrolling und die technische Gebäudeausrichtung in allen städtischen Liegenschaften. Auf der Grundlage der ermittelten gebäudespezifischen Energieaufwendungen wurden bislang unterschiedliche Maßnahmen eingeleitet:

- Austausch alter Beleuchtung durch eine effiziente tageslichtabhängige Lichtsteuerung
- Montage von wassersparenden Systemen
- Einregulierung und Abgleich der Heizungstechnik
- Einsatz von CO₂-neutralen Energiesystemen

Im Haushalt 2007 sind darüber hinaus weitere Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € für die Erneuerung der Beleuchtung in städtischen Gebäuden vorgesehen. Für das Schulzentrum der Annette-von-Droste-Hülshoffschule und der Katharinenschule in Ahaus-Alstätte sind weitere 10.000 € für die Planung eines modernen effizienten Regel- und Steuersystems für die Beleuchtungs- und Heizungstechnik eingeplant.

Im Rathaus werden seit Jahren an fast allen Arbeitsplätzen bereits Stromschaltleisten eingesetzt. Es wird zurzeit überprüft, ob es Möglichkeiten zu einer weiteren Energieeinsparung gibt.

Die Realschule im Vestert ist bereits mit einer zentralen Gebäudeleittechnik ausgestattet. Im Rahmen zukünftiger Umbaumaßnahmen soll auch in allen übrigen Schulen diese Technik installiert werden. Parallel wurden bereits mehrere Hausmeister intensiv geschult. In 2007 werden alle Hausmeister in einer Schulungsreihe im Facility-Management unterwiesen.

Ferner wird zurzeit der wirtschaftliche Einsatz einer Hackschnitzelheizanlage am Baubetriebshof geprüft. Dadurch könnte der CO₂-Ausstoß der Gebäude des Baubetriebshofes und der Feuer- und Rettungswache deutlich gesenkt werden.

Soweit es die Druck- und Vervielfältigungssysteme zulassen, wird seit vielen Jahren bereits für alle städtischen Verbrauchsstellen zertifiziertes Umweltschutzpapier eingesetzt. Auch bei allen übrigen Beschaffungen wird der Einsatz umweltschonender Artikel geprüft.

Ferner ist vorgesehen, dem Rat bis zum Sommer diesen Jahres einen detaillierten Energiebe-

richt vorzulegen. Dieser soll zukünftig jährlich ausgearbeitet werden.

Finanzielle Auswirkungen

Ja

Nein

Anlagen

Anlage 01: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 2. März 2007